

IMPRESSUM

IG Metall Nienburg-Stadthagen

Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen

Tel.: 05021 96 00-0 (Nienburg), Tel.: 05721 97 44-0,

igmetall-nienburg-stadthagen.de

Redaktion: Sabrina Wirth (verantwortlich)



Fotos: IG Metall (2), Stumpe (2), Vogelsang (2)

Aktionstag am 6. Dezember vor der zweiten Tarifverhandlung in der Metall- und Elektroindustrie in Hannover

Basteln für den Aktionstag in Hannover

Vertrauensleute bei Lühr Filter in Stadthagen sind bereit für die heiße Phase der Tarifrunde.

»Wir sind flexibel und leistungs bereit«, sagen die Vertrauensleute bei Lühr Filter in Stadthagen. »Jetzt müssen auch unsere Bedürfnisse berücksichtigt werden.« 343 Beschäftigte, davon 17 Auszubildende, arbeiten beim Spezialisten für Anlagen zur Luftreinhaltung. Die überwiegende Zahl in der Fertigung arbeitet Normschicht. »Doch wenn es betrieblich notwendig ist, arbeiten wir auch mehr«, sagt Betriebsratsvorsitzender Horst Fischer. »Deshalb ist das kategorische Nein der Arbeitgeber zur »selbstbestimmten Arbeitszeit« nicht gut angekommen.«

Themen wie mehr Zeit für die Familie, für den Hausbau oder um einfach mal kürzer zu treten, sollen mit der geforderten »kurzen Vollzeit auf bis zu 28 Stunden die Woche« möglich werden. Fischer: »Wir brauchen endlich eine tarifliche Teilzeit-Regelung, die das Rückkehrrecht auf Vollzeit sichert und Entgeltzuschüsse

ermöglicht.« Doch für die Arbeitgeber scheinen diese sozialen Aspekte keine Rolle zu spielen. Statt auf das Forderungspaket der IG Metall einzugehen, haben sie mit einem Gegenforderungskatalog geantwortet. Sie fordern unter anderem noch mehr Ausweitungsmöglichkeiten der Arbeitszeit und die Kappung von Mehrarbeitszuschlägen. »Diese Tarifrunde wird schwer«, weiß Horst Fischer. »Deshalb ist es wichtig, dass wir uns gemeinsam für unsere Forderung einsetzen.«

Zwölf Vertrauensleute haben am 4. Dezember in der Gaststätte Bruns die erste betriebliche Aktion vorbereitet. An 120 Schoko-Weihnachtsmännern haben sie kleine Plastikspieße mit Fähnchen geklebt: rund 40 mit der Beschriftung »Morgen geht es los«. In drei Wellen sollen sie für Gesprächsstoff sorgen. Am 5. Dezember, einen Tag vor der zweiten Tarifverhandlung in Hannover, stan-

den die ersten Weihnachtsmänner an prominenten Plätzen im Betrieb.

Auch bei der Aktion tags darauf vorm Verhandlungslokal in Hannover waren Vertrauensleute von Lühr Filter dabei. Das Angebot der Arbeitgeber von zwei Prozent und einer Einmalzahlung von 200 Euro für die ersten drei Monate an Bedingungen zur Arbeitszeitverlängerung zu knüpfen, hat für Enttäuschung und Empörung gesorgt. »Das ist mehr als respektlos«, meint Vertrauenskörperleiter Heiko Störig. Die Botschaft war jetzt: »Wir können auch anders.«

Pünktlich zum Fest stand die Weihnachtsbotschaft »Wir sind die Vorhut« auf ihren Plätzen. Vorboten der ersten Warnstreikwelle Anfang Januar. Störig: »Jeder ist jetzt gefordert, denn es geht nicht nur um die aktuelle Tarifrunde. Wenn sie uns erst einmal etwas weggenommen haben, bekommen wir das so schnell nicht wieder.«

KOMMENTAR

»Die Haltung der Arbeitgeber ist schlichtweg unsozial und unverantwortlich. Die Beschäftigten sollen immer ihr Privatleben dem Betrieb unterordnen. Seit Jahrzehnten wird Personal abgebaut, ist die Arbeitszeitflexibilisierung eine Einbahnstraße in Richtung Unternehmen, und die Leistungsverdichtung der Belegschaften nimmt zu. Personalanpassung läuft, wenn überhaupt, über Leiharbeit und Befristungen. Und dieses mickrige Angebot von zwei Prozent ist eine Unverschämtheit. Es bleibt mal wieder kein anderer Weg, als den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen, um sie so zum Einlenken zu bewegen.«



Sabrina Wirth, Erste Bevollmächtigte, IG Metall Nienburg-Stadthagen

Neue Ideen für die Gremienarbeit

Im Sommer 2017 ist Vertrauenskörperleiter Michael Estel in Rente gegangen. Heiko Störig, 45, hat seine Nachfolge angetreten. Der Lagerlogistiker arbeitet seit 15 Jahren bei Lühr Filter in Stadthagen. Seit 2005 ist er in der IG Metall und seit 2013 als Vertrauensmann aktiv, zuletzt als stellvertretender Vertrauenskörperleiter. Er ist seit November 2017 im Ortsvorstand der IG Metall. Störig will die gute Arbeit von Michael mit eigenen Akzenten und neuen Ideen fortsetzen, zum Beispiel mit Filmen wie dem über die 35-Stunden-Woche. Störig: »Wir müssen soziale Aspekte wieder mehr in den Mittelpunkt rücken.«



Heiko Störig ist neuer Leiter des Vertrauenskörpers bei Lühr Filter



Bastelstunde: Vertrauensleute von Lühr Filter bereiten am 4. Dezember in der Gaststätte Bruns die Nikolaus-Aktion vor.

